

# Brandenburg.Ausstellung

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte  
Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam  
Kasse / Infotelefon: 0331 620 85 50  
E-Mail: kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

www.hbpg.de

f hbpg.im.kutschstall  
@ hbpg.de

## Öffnungszeiten

Di + Mi 11 – 18 Uhr

Do 11 – 20 Uhr

Fr – So und feiertags 11 – 18 Uhr

Mo geschlossen

Freiwilliger Eintritt zwischen 0 und 10 Euro

Aktuelle Informationen zu den geltenden Besuchs- und Hygieneregeln auf [www.hbpg.de](http://www.hbpg.de)

Die Brandenburg.Ausstellung wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Landeshauptstadt Potsdam und der Freunde des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte.

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte ist ein Bereich der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH. Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam.

## Die Ausstellung individuell entdecken

Unser **Multimedia-Guide** für Erwachsene in Deutsch, Englisch und Polnisch (jeweils 60 min) und in Leichter Sprache (30 min) stellt in **Hörführungen** 30 ausgewählte Objekte vor. Der Multimedia-Guide ist über das eigene Smartphone nutzbar. Auf Wunsch können Sie an der Kasse des HBPg mobile Geräte gegen Vorlage eines persönlichen Dokuments und Ihrer Kontaktdaten kostenlos entleihen.

Für fremdsprachige Besucher:innen und zur barrierefreien Nutzung stehen **Begleitbroschüren** in Englisch, Polnisch und in Leichter Sprache zur kostenlosen Ausleihe an der Kasse zur Verfügung.

## Angebote für Familien und Kinder

Kinder bis 5 Jahre finden in der Ausstellung vier „**Entdecker-Nischen**“. Hier erkunden sie spielerisch spannende Themen, mit Puzzles, Geheimschriften, verzerrten Spiegeln und einem Stadtmodell.

Für Kita-Kinder (ab 5 Jahre) und für Grundschul Kinder (7 bis 9 Jahre) mit ersten Lesefähigkeiten bietet der Multimedia-Guide zwei altersgerechte **Kinder-Hörführungen**. Damit geht es auf den Spuren eines verschwundenen Gemäldes auf Entdeckungstour zu zehn Ausstellungsobjekten.

Für Kinder (ab 9 Jahre) bietet ein illustriertes **Rätselheft** voller mysteriöser Aufzeichnungen eine spannende Schnitzeljagd kreuz und quer durch die ganze Ausstellung. Das Heft ist an der Kasse gegen eine Schutzgebühr von 3 € erhältlich.

## Führungen mit unseren Guides

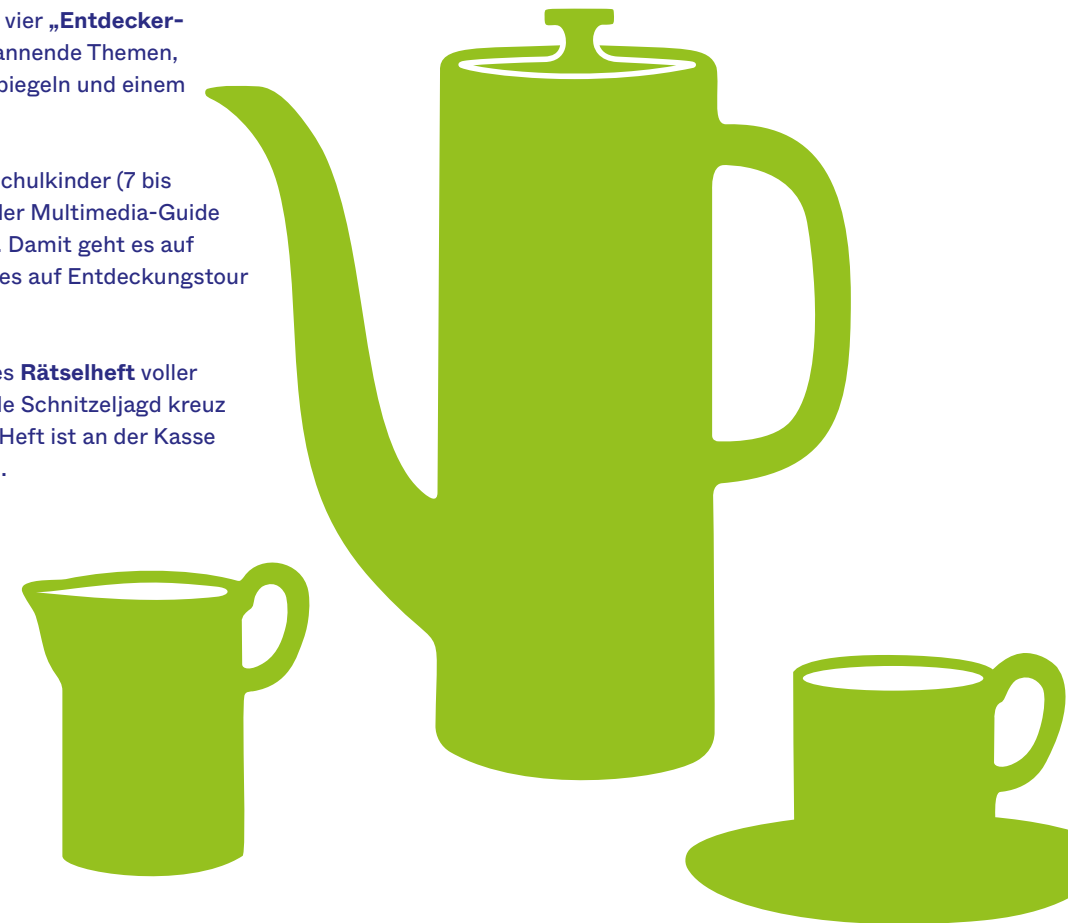
### Öffentliche Überblicksführungen (60 min)

Kosten: 7 € / erm. 5 € Führungsgebühr pro Person  
Telefon: 0331 620 85 50  
E-Mail: kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

### Buchbare Gruppenführungen (60 min)

werden in Deutsch, Englisch und Polnisch angeboten (je nach Pandemielage 7 bis 12 Personen).  
Kosten: 70 € Führungsgebühr  
Informationen und Buchung beim Besucherservice:  
besucherservice@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Ein umfangreiches Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm begleitet die Ausstellung. Ausführliche Informationen und alle Termine auf [www.hbpg.de](http://www.hbpg.de)



**B** Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

# Brandenburg. Ausstellung



Die neu konzipierte Brandenburg.Ausstellung beginnt mit historischen Fotografien von Wolkenformationen, die 1896 als Beitrag zum „Internationalen Wolkenatlas“ aufgenommen wurden. Denn auch, wenn die Wolken überall gleich aussehen – Potsdam war schon im 19. Jahrhundert ein Standort der Klimaforschung.

Mit dem weiten Himmel über Brandenburg öffnet sich das Panorama der Geschichtslandschaft zwischen Elbe und Oder. Die Brandenburg.Ausstellung macht neugierig auf die Vielfalt des Landes. Sie lädt ein zu einer Reise durch zehn Jahrhunderte und durch vielfältige Regionen.

Von der „Streusandbüchse“ des Heiligen Römischen Reiches über die Zugehörigkeit zu Preußen bis hin zum touristischen Landesmarketing von heute – Bilder und Mythen bestimmen, wie Brandenburg sich selbst sieht und wie es gesehen wird. Die Brandenburg.Ausstellung zeigt, wie Klischees entstehen und wie Geschichte geschrieben wird. Und sie hält mit Entdeckungen dagegen: Wer weiß, dass Oderkrebse zu Fontanes Zeiten ein Arme-Leute-Essen waren, oder dass Reißzwecke und Pappteller hier erfunden wurden?

Mit 3.000 Seen ist Brandenburg das gewässerreichste Land der Bundesrepublik. Die in der Eiszeit entstandene Landschaft hat das Wirtschaften und die Lebensweise geprägt. Wie haben die Menschen den Naturraum verändert? Und welche ökologischen Herausforderungen sind daraus entstanden?

Brandenburg steht nicht für sich allein. Es war und ist Teil der deutschen Geschichte und der europäischen Nachbarschaft. Im Mittelalter zählt es als Kurfürstentum zu den einflussreichsten Mächten in Deutschland, dann wird Brandenburg eine Provinz Preußens. Die Zeit des Nationalsozialismus und die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs, vier Jahrzehnte Realsozialismus in der DDR und drei Jahrzehnte seit der deutschen Einheit – die Brandenburg.Ausstellung erzählt die Geschichte des Landes und macht ihre Spuren sichtbar.

# So haben Sie Brandenburg noch nie gesehen!

**Brandenburg.Panorama mit Einführungsfilmen zur politischen Geschichte Brandenburg-Preußens und zu Brandenburg als Migrationsland**

**10 großformatige Themenkarten der Geschichtslandschaft Brandenburg**

**Großes Potsdam-Modell der Stadt von 1912**



**10 Medienstationen mit informativen Videos und Audios, historischen Dokumenten und Spielen**

**10 Videosequenzen „Lebende Porträts“ von historischen Persönlichkeiten**

**228 Originalobjekte, viele davon zum ersten Mal öffentlich gezeigt**



Doch nicht Ereignisse stehen im Mittelpunkt, sondern Menschen mit ihren Erfahrungen, sozialen Rollen und kulturellen Identitäten – die Brandenburger:innen von früher und von heute. In Videosequenzen werden historische Persönlichkeiten lebendig. Eine Bäuerin des Mittelalters, ein höfischer Kammerherr, die Frauenrechtlerin Emma Ihrer und Emilie Fontane, Ehefrau und Lektorin des berühmten Schriftstellers, treten auf. Erfahrbar wird, wie Geschlechterrollen, Religion und sozialer Status Selbstverständnis und Handeln geprägt haben, und welche Rolle die zentrale Erfahrung der Migration durch die Jahrhunderte spielte.

Die Brandenburg.Ausstellung bietet Raum für Aktualisierung, Diskussion und Intervention, denn erst aus den Fragen der Gegenwart heraus wird Geschichte lebendig. Unter dem Format #menschbrandenburg sind zivilgesellschaftliche Initiativen eingeladen, ihre Wahrnehmung des Landes, ihre Kommentare, ihre Geschichten beizutragen. Den Anfang machen Brandenburger:innen, die berichten, wie es um das kulturelle Selbstverständnis der Sorb:innen heute steht, wie Großeltern ihre Lebenserfahrung an die Enkelgeneration weitergeben oder wie Berufspendler:innen zwischen Berlin und Brandenburg mit den langen Wegen zur Arbeit umgehen.

Vielfalt der Themen, die Perspektive der Menschen in der Geschichte und die Einladung zum Mitmachen – die Brandenburg.Ausstellung setzt ihre Themenschwerpunkte da, wo Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen.